

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Dienstag, den 2. September

Nummer 246

Die Witterung in der US-Zone im August 1952 (Schnellbericht)

Wie den Vormonat zeichneten auch ungewöhnliche Wärme und unzureichende Niederschläge den August dieses Jahres aus. Von einigen engbegrenzten Räumen abgesehen, litt der Boden weiterhin unter Wassermangel.

Trotz Abschwächung des Hochdruckeinflusses über Mitteleuropa zu Monatsbeginn, blieb in weiten Gebieten Süddeutschlands die schon Ende Juli bestehende heitere Witterung erhalten. Die Niederschläge waren meist gering; die Lufttemperaturen erreichten am 2. noch 32 bis 33°C. Die auf der Südseite des Zentraltiefs über den Britischen Inseln vorstossenden kühleren Luftmassen riefen am 3. vielerorts Gewitter hervor, wobei am Alpenrand durch Stauwirkung bis zu 23 mm niedergingen; die Höchsttemperaturen blieben unter 30°C. Am 5. und 6. stiegen aber die Temperaturen in der Südwest-Strömung an der Westseite des sich weiter nach Osten zurückziehenden festländischen Hochdruckgebietes meist wieder über 30°, zum Teil bis 35°C an. Mit dem Übergreifen von Tiefdruckstörungen, die vom Atlantik nach Nordosten zogen, auch auf Süddeutschland nahm die Witterung ab 6. einen leicht unbeständigen Charakter an. Die Temperaturen gingen zurück und erreichten stellenweise nicht mehr 25°C; die vielfach in Begleitung von Gewittern auftretenden Schauerniederschläge waren namentlich in Nordhessen und Südbayern ergiebig. Als sich ein neues, bis in große Höhen reichendes atlantisches Tiefdruckgebiet unter weiterer Vertiefung am 11. nach Nordosten verlagerte und einen Strom subtropischer Warmluft nach Mitteleuropa lenkte, überschritten die Temperaturen ab 12. wieder 30, im Rheingebiet sogar 35°C. Die Südwestlage dauerte bis zum 15. an. Bei heiterem, z.T. wolkeigem Wetter kam es häufig zu Gewittern und stellenweise auch zu ergiebigen Schauern; während die Temperaturen im Norden der US-Zone schon am 15. die 30° Grenze nicht mehr überschritten, wurden im Süden noch 32 bis 34°C erreicht, und erst am 16. erfolgte hier ein stärkerer Temperaturrückgang, im Osten und Süden Bayerns um etwa 10°C. Bis zum 22. kam es dann bei vorwiegend stärkerer Bewölkung täglich zu Niederschlägen, die aber meist nur wieder in Nordhessen und Südbayern von grösserer Ergiebigkeit waren. Nach einem nur kurzfristigen Zwischenhoch blieb in Süddeutschland unter weiterem Hochdruckeinfluß eine im ganzen freundliche und trockene Witterung bis zum Nachmittag des 30. bestehen.

Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen im Norden des Gebietes 1½ bis 2, im Süden bis 3 und lediglich in Bremen nicht ganz 1°C zu hoch. Die Zahl der heißen Tage betrug in Hessen 1 bis 5, sonst 6 bis 9; die Höchsttemperaturen wurden meist in der Zeit vom 12. bis 15. zu 30 bis 35°C festgestellt.

Die monatlichen Niederschlagssummen überstiegen nur stellenweise infolge einzelner sehr starker Gewitterschauer vorwiegend im Alpengebiet und in Bremen die langjährigen Mittelwerte, schwankten aber im allgemeinen nur zwischen 50 und 75% derselben.

Bei vielfach stärkerer Bewölkung lag die Sonnenscheindauer doch meist 5 bis 10% über dem Durchschnitt.

Dr. Bleibaum

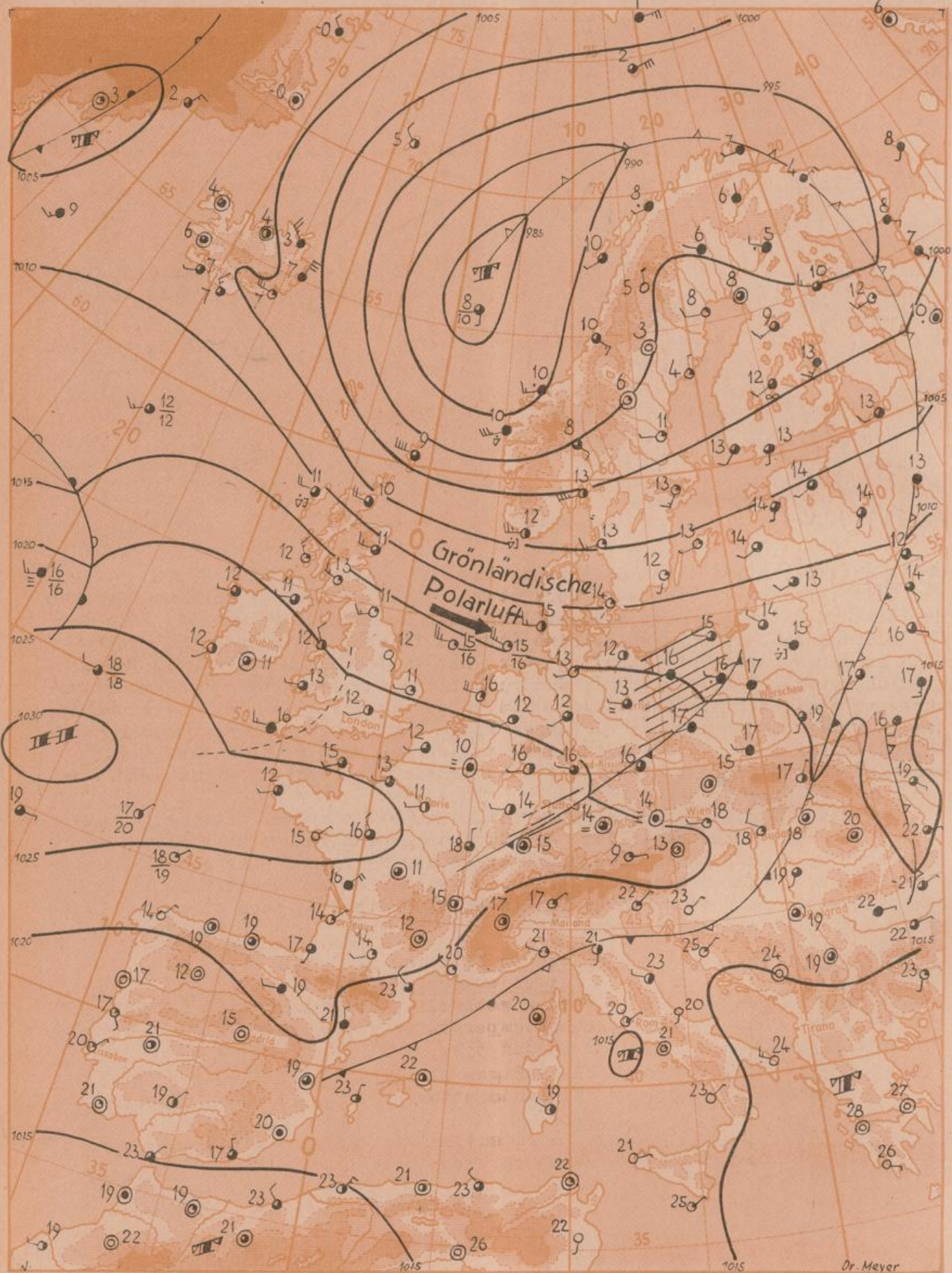
(Berichtigung zur gestrigen Tabelle: Kopf der vorletzten Spalte muß heißen: Windtage (Beaufort 6 und mehr)

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 2. September 1952 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erläuterung**
- Wolken
 - 1/4 bedeckt
 - 1/2 bedeckt
 - 3/4 bedeckt
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ≡ starker D.
 - ≡ Bodenne.
 - ≡ Nebel
 - Staub- o. Sandst.
 - ⊕ Schneest.
 - ⊖ Niesel.
 - ⊙ Regen.
 - ⊙ Niedersch.
 - (*) der Ump.
 - * Schneef.
 - * Regen m. Eisnied.
 - (Polar)ch.
 - ⊙ Schauer.
 - △ Graupel.
 - △ Hagel.
 - ⊕ Gewitter.
 - ⊕ Ferngew.
 - (F) Wellen.
 - ⊕ Fallstrei.
 - ⊕ nach Reg.
 - ⊕ Gewitter.

11 11° Luft
13 13° Wa

Windgeschw.
in Knoten

- 0
- 1-2
- 3-7
- 8-12
- 13-17
- 18-22
- 23-27
- 28-32
- 33-37
- 38-42
- 43-47
- 48-52
- 53-57
- 58-62
- 63-67
- 68-72
- 73-77
- 78-82
- 83-87
- 88-92
- 93-97
- 98-102
- 103-107
- 108-112
- 113-117
- 118-122
- 123-127
- 128-132
- 133-137
- 138-142
- 143-147
- 148-152
- 153-157
- 158-162
- 163-167
- 168-172
- 173-177
- 178-182
- 183-187
- 188-192
- 193-197
- 198-202
- 203-207
- 208-212
- 213-217
- 218-222
- 223-227
- 228-232
- 233-237
- 238-242
- 243-247
- 248-252
- 253-257
- 258-262
- 263-267
- 268-272
- 273-277
- 278-282
- 283-287
- 288-292
- 293-297
- 298-302
- 303-307
- 308-312
- 313-317
- 318-322
- 323-327
- 328-332
- 333-337
- 338-342
- 343-347
- 348-352
- 353-357
- 358-362
- 363-367
- 368-372
- 373-377
- 378-382
- 383-387
- 388-392
- 393-397
- 398-402
- 403-407
- 408-412
- 413-417
- 418-422
- 423-427
- 428-432
- 433-437
- 438-442
- 443-447
- 448-452
- 453-457
- 458-462
- 463-467
- 468-472
- 473-477
- 478-482
- 483-487
- 488-492
- 493-497
- 498-502
- 503-507
- 508-512
- 513-517
- 518-522
- 523-527
- 528-532
- 533-537
- 538-542
- 543-547
- 548-552
- 553-557
- 558-562
- 563-567
- 568-572
- 573-577
- 578-582
- 583-587
- 588-592
- 593-597
- 598-602
- 603-607
- 608-612
- 613-617
- 618-622
- 623-627
- 628-632
- 633-637
- 638-642
- 643-647
- 648-652
- 653-657
- 658-662
- 663-667
- 668-672
- 673-677
- 678-682
- 683-687
- 688-692
- 693-697
- 698-702
- 703-707
- 708-712
- 713-717
- 718-722
- 723-727
- 728-732
- 733-737
- 738-742
- 743-747
- 748-752
- 753-757
- 758-762
- 763-767
- 768-772
- 773-777
- 778-782
- 783-787
- 788-792
- 793-797
- 798-802
- 803-807
- 808-812
- 813-817
- 818-822
- 823-827
- 828-832
- 833-837
- 838-842
- 843-847
- 848-852
- 853-857
- 858-862
- 863-867
- 868-872
- 873-877
- 878-882
- 883-887
- 888-892
- 893-897
- 898-902
- 903-907
- 908-912
- 913-917
- 918-922
- 923-927
- 928-932
- 933-937
- 938-942
- 943-947
- 948-952
- 953-957
- 958-962
- 963-967
- 968-972
- 973-977
- 978-982
- 983-987
- 988-992
- 993-997
- 998-1002



- a) Kaltfront**
 ▲▲▲▲ in allen Schichten
 ▲▲▲▲ nur am Boden
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe
 ▲▲▲▲ maskiert
- b) Warmfront**
 ●●●● in allen Schichten
 ●●●● nur am Boden
 ●●●● nur in der Höhe
 ●●●● maskiert
- c) Okklusion**
 ▲▲▲▲ ohne Temperatur-
 ▲▲▲▲ änderung am Boden
 ▲▲▲▲ mit Abkühlung am Boden
 ▲▲▲▲ mit Erwärmung am Boden
- d) Entgegengesetzte
Luftmassenbewegung am
Boden und in der Höhe**
 Quasistationäre Front oder
 gegenläufige Warmfront
- e) Sonstiges**
 Konvergenzlinie

Dr. Meyer

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an

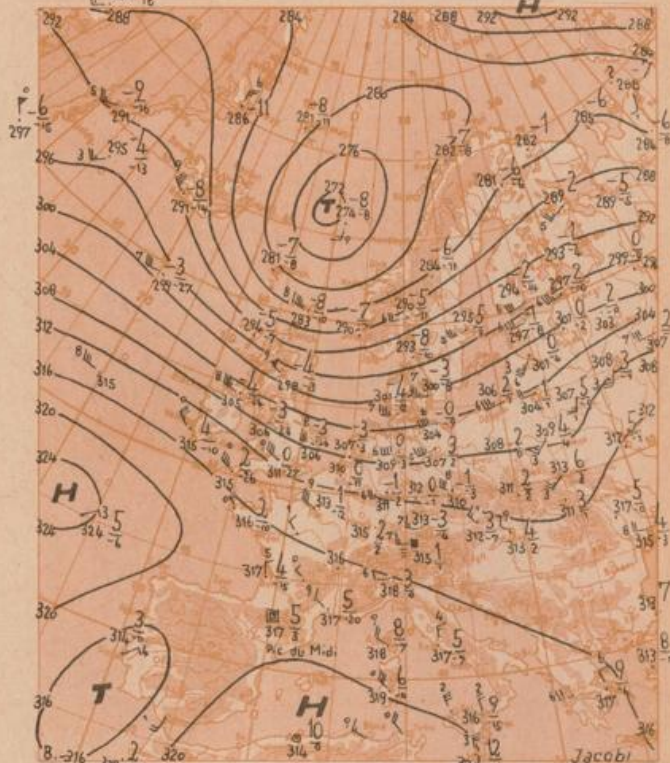


1:50000000

Jacobi

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen, über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt. Die einstelligen die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Jacobi

Kleine Zahl an der Windrichtung
gibt die Zehnerzahl der Richtung.

Übersicht: Das atlantische Hochdruckgebiet und sein nach Mitteleuropa reichender Keil verstärkten sich zwar noch etwas, jedoch blieb der Hochkern im Raum der Biskaya liegen. An der Nordostflanke des Hochs hält die Zufuhr feuchter Polarluft nach Deutschland an. Eine Staffel frischer Polarluft, die gestern früh an der Nordseeküste angelangt war, hat im Laufe des Tages ganz Deutschland überquert. Dabei trat über Süddeutschland nur noch geringer Temperaturrückgang ein; über Norddeutschland kam es jedoch vor allem in höheren Schichten zu kräftiger Abkühlung, als deren Folge heute noch verbreitete Schauer-tätigkeit herrscht. In Süddeutschland traten nur noch gebietsweise meist schauerartige Niederschläge auf, die allgemein von geringer Ergiebigkeit waren.

Auch für morgen ist noch keine wesentliche Verlagerung des ostatlantischen Hochs und damit keine Umstellung der Strömungsverhältnisse über Mitteleuropa zu erwarten, so daß ganz Deutschland unter der Herrschaft der aus Nordwesten einfließenden Polarluft verbleibt. In ihr wird sich der Hochdruckeinfluß nur sehr zögernd durchsetzen, zumal in die Nordwestströmung noch einzelne schwächere Störungen eingelagert sind.

Dr. Buschner

Vorhersage für Mittwoch, ausgegeben am Dienstag 11 Uhr:

Bremen, Nordhessen, Berlin und Mitteldeutschland: Bei mäßigen, im Küstengebiet zeitweise frischen westlichen Winden wechselnd, tagsüber meist stark bewölkt mit einzelnen Schauern. Tageshöchsttemperaturen um 20 Grad, Tiefsttemperaturen um 14 Grad und Feuchte zwischen 85 und 55%.

Süddeutschland: Bei schwachen bis mäßigen westlichen Winden wechselnd wolzig mit nur vereinzelt Schauern. Tageshöchsttemperaturen 22 bis 25 Grad, Tiefsttemperaturen 12 bis 15 Grad.

Weitere Aussichten bis Freitag: Norddeutschland: Leicht unbeständig und nur mäßig war. Süddeutschland: Überwiegend freundlich, jedoch nicht ganz störungsfrei. Verhältnismäßig warm.

Dr. Meyer

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,
Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547
Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360
Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 51948, 53087
Amt für Wetterdienst Frankfurt a. M., Feldbergstraße 47, Tel. 75564

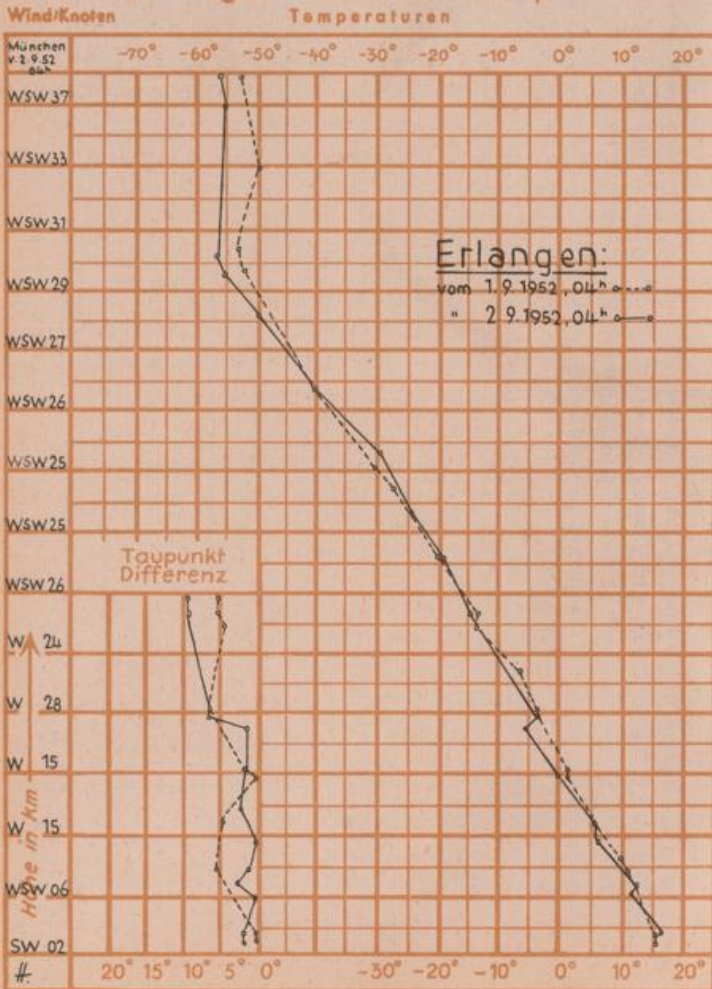
Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691
Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040
Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,
Tel. Nürnberg 70465, 72058
Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexanderstraße 112, Tel. 90503, 92435

Beobachtungen

Ort □ Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Mächste Temperatur gestern	Wetters d. letzten Nacht	24stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrige Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1016.4	24	WNW 07/16	☉	1016.1	19	WSW 07/08	☉	1015.8	13	W 06/06	= ☉	.	24	13	1	4.6				
Bremen	3	1016.7	20	W 08/12	☉	1016.4	18	N 04/07	☉	1016.6	12	SW 08/11	☉	.	23	11	0.1	5.5				
Kassel	187	1019.8	19	SW 06/06	☉	1018.1	20	SW 05/08	☉	1019.5	13	still	= ☉	.	22	13	3					
Bad Wildungen	280	1019.1	18	WSW 03/07	☉	1017.9	19	SW 01/03	☉	1019.7	12	WSW 04/06	= ☉	.	22	11	4	0.7				
Limburg	130	1020.3	21	W 07/09	☉	1019.1	21	still	☉	1020.3	12	still	= ☉	.	24	12	.	1.9				
Frankfurt-Stadt	103	1020.3	21	SW 04/08	☉	1018.9	21	SW 04/06	☉	1020.3	16	W 03/04	☉	.	23	16	gering	7.1				
Gießen	185	1019.4	21	WSW 06/07	☉	1018.3	20	W 08/12	☉	1020.2	13	WSW 01/02	= ☉	.	23	12	.	0.6				
Bad Kissingen	223	1020.4	21	WSW 06/07	☉	1019.4	20	SSW 01/02	☉	1019.9	16	W 03/04	☉	.	23	14	0.4	3.5				
Coburg	388	1019.5	21	W 02/03	☉	1019.5	19	WSW 02/04	☉	1019.3	15	WSW 01/02	☉	.	22	15	.	X				
Hof	567	1020.6	17	W 08/09	☉	1019.7	17	W 08/09	☉	1019.4	14	W 06/08	☉	.	20	14	0.2	1.2				
Bayreuth	341	1020.8	19	WNW 02/04	☉	1020.2	19	still	☉	1019.8	16	still	= ☉	.	22	15	.	0.9				
Würzburg	259	1020.7	20	WNW 05/07	☉	1019.8	19	W 04/06	☉	1019.8	16	WNW 03/04	☉	.	21	16	gering	2.2				
Nürnberg-Fürth	312	1020.2	21	WNW 08/16	☉	1019.9	20	WNW 04/10	☉	1019.8	16	W 08/09	☉	.	24	15	0.2	3.6				
Karlsruhe	115	1021.4	22	SW 08/13	☉	1020.3	21	SSW 03/08	☉	1020.5	17	SSW 03/06	= ☉	.	23	17	0.4	1.6				
Stuttgart-Stadt	305	1020.9	22	NNO 03/04	☉	1020.3	20	W 02/03	☉	1020.3	18	SW 05/06	☉	.	22	17	gering	5.6				
Ingolstadt	367	1020.5	21	WNW 04/10	☉	1019.8	20	WNW 01/02	☉	1020.7	14	WSW 01/03	☉	.	23	14	.					
Landshut	459	1020.2	19	W 08	= ☉	1019.9	19	NW 04	☉	1020.6	13	W 01	= ☉	.	22	11	0.3	3.3				
Augsburg	480	1021.0	20	NNW 08/12	☉	1019.9	20	NNW 01/02	☉	1021.1	14	SW 01/02	☉	.	22	14	.	5.3				
München-Stadt	522	1021.6	19	still	☉	1021.0	18	NW 01/02	☉	1021.5	14	still	= ☉	.	21	14	1	3.8				
Oberstdorf	811	1023.3	15	SW 04/05	☉	1021.6	16	SO 02/04	☉	1023.3	11	W 06/06	☉	.	19	9	5	1.4				
Bad Tölz	654	1020.7	19	S 04/06	= ☉	1020.3	18	still	= ☉	1021.3	13	NO 01/01	☉	.	20	12	2	1.6				
Berchtesgaden	542	1022.2	16	still	☉	1021.7	16	still	= ☉	1022.0	13	still	= ☉	.	17	13	9	0.0				
□ Wasserkuppe	921	915.1	13	WSW 09/12	= ☉	914.0	13	SW 12/13	= ☉	913.3	9	NNW 07/09	= ☉	.	14	9	2	0.0				
□ Feldberg i. Taunus	807	928.0	15	W 07/09	☉	927.7	15	W 05/06	☉	927.1	9	WNW 07/09	= ☉	.	17	9	0.1	1.2				
□ Wendelstein	1735	833.3	9	N 16/20	☉	833.3	9	N 14/15	= ☉	833.0	9	NW 15/17	= ☉	.	10	8	12	0.4				
□ Zugspitze	2962	717.4	2	W 04/05	☉	717.6	2	W 12/13	= ☉	716.0	1	WSW 15/18	= ☉	.	3	1	5	0.4				
Stockholm	10	1005.7	20	WSW 14	☉	1006.0	16	WNW 05	☉	1002.8	13	SSW 15	☉	.								
Oslo	25	1007.3	16	SW 33	☉	1005.9	15	SW 32	☉	1001.0	13	SW 35	☉	.								
Kopenhagen	1	1014.1	20	WNW 07	☉	1012.6	18	WSW 12	☉	1010.3	14	SW 10	☉	.								
Moskau	161	1016.8	15	W 10	☉	1017.3	10	SW 02	☉	1015.9	14	SSW 02	☉	.								
London	66	1020.5	20	WSW 12	☉	1020.1	18	W 12	☉	1021.2	12	SW 10	☉	.								
Paris	46	1021.5	22	WSW 10	☉	1021.2	20	NW 08	☉	1023.9	11	WSW 05	☉	.								
Wien	157	1026.9	24	WNW 17	☉	1018.3	20	W 12	☉	1018.7	18	W 05	☉	.								
Rom	3	1013.8	29	W 10	☉	1014.3	25	WSW 07	☉	1015.9	20	NO 05	☉	.								
Madrid	667	1021.1	23	ONO 10	☉	1019.8	23	ONO 02	☉	1018.5	15	still	☉	.								

Sonne	Aufgang	Untergang
Mittleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	5 ³⁸	19 ⁰⁰
München	5 ³⁴	18 ⁵²
Frankfurt	5 ⁴³	19 ⁰⁵
Bremen	5 ³⁸	19 ¹⁰

Messungen in der freien Atmosphäre



Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an.

